

Nr. 11/2007

Einwohnerstand und Einwohnerbewegung in Frankfurt am Main – Viertes Quartal 2006

Zum 31. Dezember 2006 ergab die eigene Bevölkerungsfortschreibung für die Stadt Frankfurt am Main die Zahl von 661 877 Einwohnerinnen und Einwohnern, davon 497 729 Deutsche und 164 148 Ausländerinnen und Ausländer. Der Ausländeranteil ist im Vergleich zu allen Vorquartalen des Jahres mit 24,8 % unverändert geblieben. Auch der Anteil der EU-Bürger/innen an der Frankfurter Bevölkerung (8 %) blieb unverändert.

Frankfurt am Main: Bevölkerungsstand und Veränderung			
31.12.2006		Veränderung gegenüber	
		30.09.2006	31.12.2005
Insgesamt	661 877	1 949	10 294
Frauen	337 843	933	4 573
Männer	324 034	1 016	5 721
Deutsche	497 729	1 691	7 414
Frauen	256 327	738	3 033
Männer	241 402	953	4 381
Ausländer/innen	164 148	258	2 880
in %	24,8		
Frauen	81 516	195	1 540
Männer	82 632	63	1 340
darunter EU-Bürger/innen	52 904	301	2 336
Frauen	24 898	154	981
Männer	28 006	147	1 355

Quelle: eigene Fortschreibung

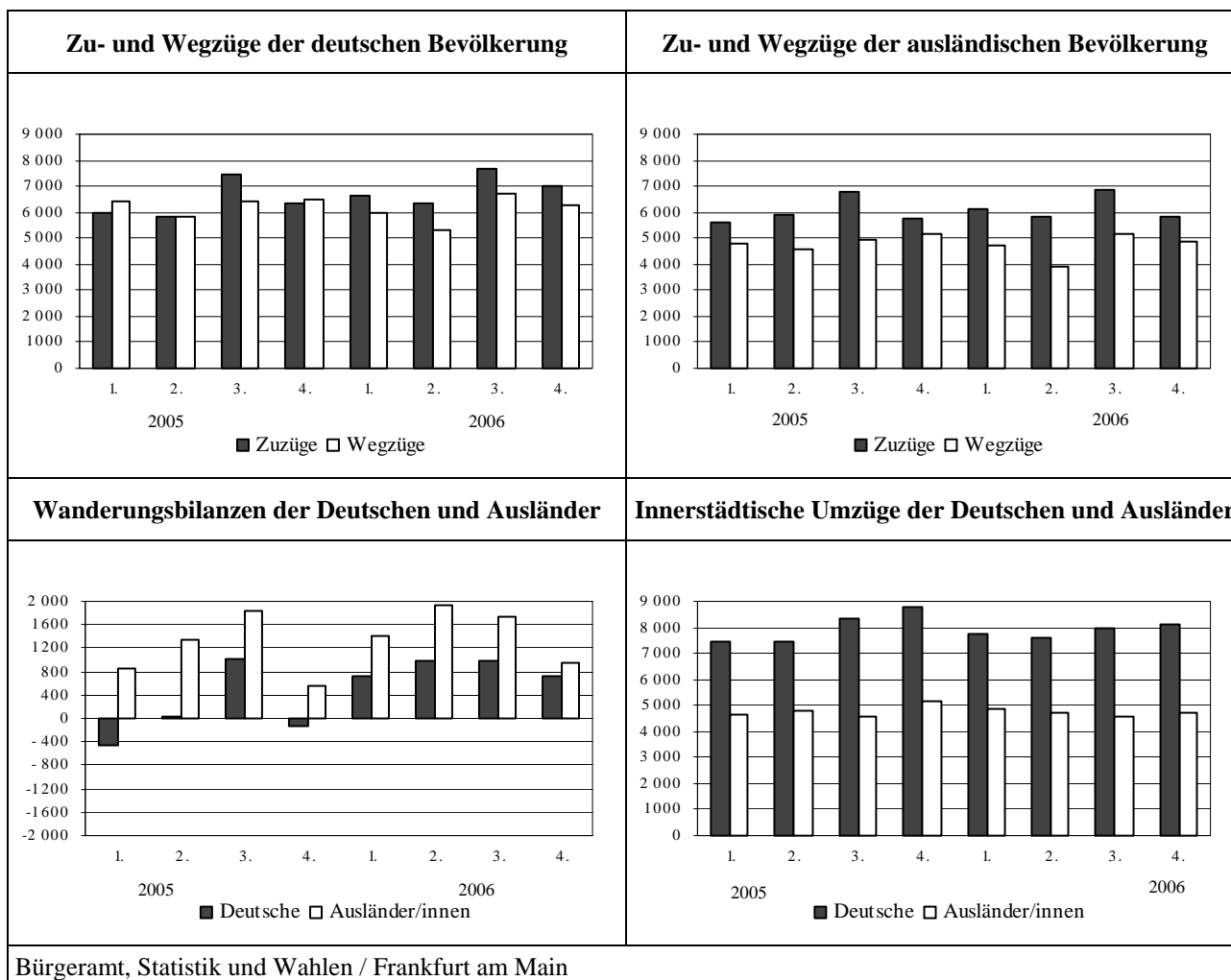
Die Einwohnerzahl der Stadt Frankfurt am Main hat sich seit dem 1. Januar 2006 um insgesamt 10 294 erhöht, so dass die Registerbereinigungen zum Jahresende 2005 (Abzug von rd. 9 500 Personen, davon über 8 200 ausländische Staatsangehörige) mehr als ausgeglichen wurden. Dabei ist die Zunahme fast ausschließlich auf die Entwicklung bei den Deutschen (+7 414) und den EU-Bürgerinnen und -Bürgern (+2 336) zurückzuführen. Rund ein Drittel des gesamten Bevölkerungszuwachses entfiel auf den verstärkten Zuzug von Deutschen. Vor allem konjunkturelle Impulse auf dem Frankfurter Arbeitsmarkt sind hierfür ausschlaggebend.

Das aktuelle Ergebnis der Frankfurter Wanderungsbilanz (Zuzüge minus Wegzüge) bestätigt den schon in den Vorquartalen des Jahres 2006 registrierten Trend: wieder meldeten sich mehr Personen in Frankfurt am Main an (12 280) als ab (11 138). Zu dem Plus von 1 682 haben deutsche (+726) und ausländische Einwohnerinnen und Einwohner (+956) gleichermaßen beigetragen. Besonders hervorzuheben ist, dass der Saldo der Zu- und Wegzüge im Jahr 2006 mit einem Plus von 9 399 fast doppelt so hoch ausgefallen ist wie der bereits sehr hohe Saldo des Jahres 2005 (+5 019). 2004 betrug das Wanderungsplus noch etwa 2 000 Personen.

Frankfurt am Main: Bevölkerungsbewegung im 4. Quartal 2006

	Insgesamt	männlich	weiblich	deutsch	nichtdeutsch	EU-Bürger	Übrige
Zuzüge	12 820	7 198	5 622	7 016	5 804	1 331	4 473
Wegzüge	11 138	6 359	4 779	6 290	4 848	1 165	3 683
Saldo	1 682	839	843	726	956	166	790
Geburten	1 689	863	826	1 377	312	43	269
Gestorbene	1 422	686	736	1 266	156	29	127
Saldo	267	177	90	111	156	14	142
Saldo der Staatsangehörigkeitswechsel				854	- 854	- 33	- 821

Quelle: eigene Fortschreibung



Der seit einiger Zeit in Frankfurt am Main anhaltende Geburtenüberschuss wiederholte sich auch im 4. Quartal 2006. Erneut wurden mehr Geborene (1 689) als Gestorbene (1 422) gezählt. Insgesamt 150 neugeborene Kinder von ausländischen Eltern (8,9 % aller im Vierteljahr Geborenen) haben aufgrund des seit fünf Jahren gültigen Territorialprinzips die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten. Diese Kinder müssen sich nach der Volljährigkeit bis zum 23. Lebensjahr für die deutsche oder die elterliche Staatsangehörigkeit entscheiden. Der Anteil ist seit längerem rückläufig (2004: 17,8 %, 2005: 15,4 %, 3. Quartal 2006: 13,2 %).

Insgesamt erhielten 879 ausländische Frankfurterinnen und Frankfurter die deutsche Staatsbürgerschaft, darunter 75 ehemalige EU-Staatsangehörige (8,2 %). Fast genau die Hälfte der Eingebürgerten waren Mädchen und Frauen (432 / 49,2 %). Im gleichen Zeitraum haben 12 Frauen und 13 Männer eine ausländische Staatsangehörigkeit erhalten und ihren deutschen Pass zurückgegeben.

Wie sich die Einwohnerzahlen in den Monaten des vierten Quartals 2006 entwickelt haben, zeigt die folgende Tabelle. /Pa

Bevölkerungsentwicklung 2006

Monatsende	Oktober	November	Dezember
Insgesamt	661 185	661 734	661 877
Ausländer/innen	164 215	164 352	164 148
in %	24,8	24,8	24,8

Quelle: eigene Fortschreibung